[8010.] **Fabiola**

oder die Kirche der Katakomben

von Cardinal Wiseman.

In Nr. 29 vom 7. März d. J. habe ich angekündigt, daß ich „von dem englischen Autor und resp. Verleger das ausschließliche Uebersetzungsrecht obengenannten Werkes erworben" hätte, so wie daß „Se. Eminenz die Gnade gehabt, den Herausgebern meiner Sammlung von klassischen Werken der neuern katholischen Literatur Englands das Uebersetzungsrecht auch für seine ferner erscheinenden und sonstigen erschienenen Werke zu übertragen." Herr G. J. Manz in Regensburg, der aller Wahrscheinlichkeit nach erst durch meine Anzeige erfuhr, daß dieses anonym erschienene Buch den berühmten Cardinal zum Verfasser hat, ist mir mit einer Uebersetzung von C. B. Reiching um einige Wochen zuvorgekommen, weil

meine Uebersetzung von Lic. F. H. Reusch

dem hohen Verfasser zur Durchsicht eingeschickt werden mußte. Eine Bezeichnung des Verfahrens des Herrn G. J. Manz den Herren Collegen überlassend, bemerke ich nur

für die preußischen Handlungen,

daß dieselben laut Ministerialrescript vom 20. Dec. 1847 (Enslin, internationale Verlagsverträge, Pag. 36) beim Verkauf der Manz'schen Ausgabe sich der Gefahr aussetzen, wegen unerlaubten Debits eines Nachdrucks, dem jene Uebersetzung gleich steht, zur gerichtlichen Untersuchung und Bestrafung gezogen zu werden, wie es damals in Bezug auf die Metzler'sche Uebersetzung von „James, der Verurtheilte" geschehen ist.

Was nun den Werth beider Uebersetzungen angeht, so ist

die meinige von Sr. Eminenz genehmigt

und eine Vergleichung zeigt bald, daß dieselbe mindestens gleich treu und richtig, dabei aber bei weitem fließender und lesbarer ist, als die andere. Ein ganz unbestreitbarer Vorzug der in meinem Verlage erschienenen Uebersetzung ist aber folgender: Se. Eminenz Card. Wiseman hat die Gnade gehabt, dem Uebersetzer das Exemplar der Original-Ausgabe zur Benutzung zu übersenden, nach welchem die zweite Ausgabe des Originals gedruckt werden soll. In diesem Exemplar hat der hohe Verfasser eigenhändig die beim Drucke in die erste Auflage eingeschlichenen Fehler verbessert, und außerdem an zahlreichen Stellen kleine und größere **Abänderungen und Zusätze** gemacht.

Die Ausstattung meiner Ausgabe ist übrigens wenigstens eben so gut, und sind die Original-Holzschnitte besser, als die Manz'schen Nachahmungen. Dabei kostet

meine Ausgabe nur 25 Sgr, die Manz'sche 27 Sgr.

Die Herren Collegen mögen also entscheiden, welche Ausgabe ihre Verwendung verdient. Die Versendung der meinigen findet in nächster Woche statt.

Köln, 28. Juni 1855.

J. P. Bachem.

[8011.] So eben erschien:

A. Herzen (Iscander), Le Peuple Russe et le Socialisme. 2. Edit. 8. 7½ Sgr baar.

London. **Franz Thimm.**

[8012.] = Flore des Serres. =

Um vielfachen Anfragen zu genügen, beehren wir uns, hierdurch mitzutheilen, daß wir von dem laufenden X. Bande der

Flore des Serres et des Jardins de l'Europe

zur Continuation (resp. als Rest) expedirten:

Am 22. Mai Livraison 3.
„ 16. Juni „ 4.

Die in Folge eingetretener Hindernisse stattgefundene Unterbrechung in dem Erscheinen dieser Continuation wird jetzt dadurch ausgeglichen werden, daß die folgenden Lieferungen in desto rascheren Zwischenräumen erscheinen u. die resp. Abonnenten somit in Kurzem wieder mit der gewohnten Regelmäßigkeit bedient werden.

Gleichzeitig bemerken wir, daß wir wieder vollständig liefern können:

Flore des Serres.

Tomes II. à IX.

à 13 ℛ ord., 9 ℛ 22½ Ngr baar pr. Band von 12 Lieferungen.

T. I. existirt nur noch im **Text ohne Kupfer** und kostet 1 ℛ 15 Ngr baar.

Ergebenste

Brüssel, 20. Juni 1855.

Kiessling, Schnée & Co.

[8013.] Auf folgende, in meinem Verlage erschienene

Karten des Kriegsschauplatzes

erlaube ich mir aufmerksam zu machen:

1. **Kiepert**, Dr. **H.**, *Generalkarte der Europäischen Türkei.* 4 Bl. Maassstab 1:1,000000. 3 ℛ.
2. — *Karte von Klein-Asien.* 2 Bl. Maassstab 1:1,500000. Cart. 1 ℛ 15 Sgr.
3. — *Karte von Georgien, Armenien und Kurdistan.* 2 Bl. Maassstab 1:1,500000. 1 ℛ 10 Sgr.
4. — *Karte der Kaukasusländer.* 4 Bl. Maassstab 1:1,500000. Cart. 2 ℛ 5 Sgr.
5. — *Karte der Länder an der südlichen und mittleren Ostsee.* Maassstab 1:2,000000. Cart. 15 Sgr.
6. **Koch**, Prof. **K.**, *Karte vom Kaukasischen Isthmus und von Armenien.* 4 Bl. Maassstab 1:1,000000. 5 ℛ 10 Sgr.

Von diesen Karten kann ich Nr. 1. u. 6. nur fest liefern. Nr. 2—5. dagegen gebe ich à Cond. und bitte, wo Aussicht auf Absatz vorhanden ist, in mässiger Anzahl zu verlangen.

Berlin, d. 2. Juni 1855.

Dietrich Reimer.

[8014.] Zur Fortsetzung ist heut versandt worden:

Freimaurerzeitung.
Handschrift für Brüder
von
Dr. **Moritz Zille.**

Neunter Jahrgang. 1855. Zweites Halbjahr. Nr. 27—52. Pr.-Pr. 2 ℛ.

Leipzig, d. 30. Juni 1855.

Heinr. Weinedel.

[8015.] **Wichtig für polnische Sortimenter.**

So eben ist erschienen und nur durch die Buchhandlung **F. Baumgardten** in Krakau zu beziehen:

Żełkowski, nowy Ekonom wiejski czyli szkoła porządnego wykonywania głównych robót w Roli etc. etc. 14 Bogen mit 6 Tafeln. kl. 8. Krakau, 1855. Preis 1 ℛ 10 Ngr mit ¼.

Dieses Werk, als Selbstverlag des Autors, wird nur in feste Rechnung geliefert.

Gleichzeitig mache ich die Anzeige, daß ich durch Ankauf den Rest der Auflage von Dietl, o upuscie krwi den Preis von 1 ℛ auf 12½ Sgr baar ermäßigt habe.

F. Baumgardten.

[8016.] **Vorzüglich für Schweizerhandlungen!**

Bei **Ch. Beyel** in Zürich u. Frauenfeld ist so eben erschienen:

Das

Zürcherische Gesangbuch

in

seiner Entstehung und seinem Wesen.

Beleuchtet

von

Th. Müller,

Pfarrer in Nußbaumen, Canton Thurgau.

gr. 8. geh. Preis 2 Fr. — 16 Ngr — 56 kr. (Rabatt 25%.)

[8017.] In meinem Verlage ist so eben erschienen u. wird nur auf Verlangen versandt:

Zwei humoristische Vorträge

von

L. Treiber.

1. Eine Bagatelle von Humor.
2. Der Kopfputz der römischen Domina.

5 Bog. Pr. eleg. brosch. 7½ Sgr ord., 5½ Sgr netto, — baar 5 Sgr u. 7/6.

Durch Insertionen in den gelesensten Blättern werde ich bemüht sein den Absatz fördern zu helfen.

Querfurth, im Juni 1855.

H. A. Schmid.

[8018.] Bei uns ist so eben erschienen:

Portrait Dr. Franz Kugler's,

Verfasser des Handbuchs der Kunstgeschichte ꝛc. ꝛc.,

nach einer Zeichnung von **A. Menzel** in Stahl gestochen

von Prof. **E. Mandel.**

Preis 1 ℛ 10 Ngr oder 2 fl. 12 kr.

Wir erlauben uns, die Kunst- u. Buchhandlungen mit dem Bemerken hiervon zu benachrichtigen, daß wir nur feste Bestellungen ausführen können. — Die Namen der bei diesem Bilde betheiligten Künstler bürgen für dessen Gediegenheit in jeder Hinsicht.

Stuttgart, 1. Juli 1855.

Ebner & Seubert.